

**Satzung  
über die förmliche Festlegung  
des Sanierungsgebietes  
“Siedlung an der Queich in Annweiler“**

Aufgrund des § 142 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Magnetschwebbahnplanungsgesetz und des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GVBl. S. 419), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) hat der Stadtrat der Stadt Annweiler in seiner Sitzung vom 14. März 1996 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1  
Bezeichnung des Sanierungsgebietes**

Das Sanierungsgebiet erhält die Bezeichnung “Siedlung an der Queich in Annweiler“.

**§ 2  
Geltungsbereich**

Die Grenze des Sanierungsgebietes “Siedlung an der Queich in Annweiler“ verläuft wie folgt:

Im Nordosten entlang der nordöstlichen Grenze des Flurstückes 1533/6.

Im Südosten entlang der südöstlichen Grenze der Flurstücke 1533, 1524/1, 1524/2 und 1526/2.

Im Südwesten entlang der südwestlichen Grenze der Flurstücke 1526/2, 1526/1, 1539 und 1540.

Im Nordwesten entlang der nordwestlichen Grenze der Flurstücke 1540, 1537, 1533/9, 1533/8 und 1533/6.

**§ 3  
Grundstücke des Sanierungsgebietes**

Innerhalb der in § 2 aufgeführten Grenzen des Sanierungsgebietes liegen folgende Grundstücke:

Katasterbezeichnung

Grundbuchbezeichnung

1533/6  
1533/8  
1533/9  
1533  
1537  
1538  
1524/1  
1524/2  
1540  
1526/1  
1526/2

**§ 4  
Vereinfachtes Verfahren**

Die Sanierungsmaßnahme wird nach den Bestimmungen des Zweiten Kapitels, Erster Teil, §§ 136ff des Baugesetzbuches durchgeführt. Dabei finden Bestimmungen des § 144 keine Anwendung.

**§ 5**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.  
Ausgefertigt,  
Annweiler, den 08. November 1996

Stadt Annweiler  
Rillmann  
Bürgermeister

Anlage zur Sanierungssatzung der  
Stadt Annweiler am Trifels

- unmaßstäbliche Verkleinerung -

Umgrenzung des Geltungsbereiches:

